

Eingewöhnungskonzept

Kinder ab drei Jahren



„Ihr Kind kommt in die Kindertagesstätte Waldwichtel“



Kindertagesstätte „Waldwichtel“

Schulstraße 29

31688 Nienstadt

Tel: 05724/6833

Liebe Eltern,
der Eintritt Ihres Kindes in die Kindertagesstätte „Waldwichtel“ steht bevor.

Da Sie sich als Eltern wahrscheinlich zum ersten Mal von Ihrem Kind in dieser Art trennen, möchten wir diese Phase mit Ihnen und Ihrem Kind gemeinsam gestalten.

Eine Eingewöhnung ist für alle Beteiligten aufregend.

Sie ist ein Prozess, in den jeder seine Erfahrungen und Bedürfnisse einbringt. Es werden neue Beziehungen zwischen Kind und Erzieher/in, sowie zwischen Eltern und Erzieher/in aufgebaut.

Unser **Ziel** ist es, eine **liebevoll**e **Beziehung** zu Ihrem Kind aufzubauen, sodass Ihr Kind **gerne** in die Kindertagesstätte kommt.

Unsere Eingewöhnung

1. Was bedeutet die Eingewöhnung für Ihr Kind?

2. Was bedeutet die Eingewöhnung für Sie als Eltern?

3. Was bedeutet die Eingewöhnung für uns Erzieher/innen?

4. Unsere Besuchertage.
„Schnuppertage“

5. Verlauf unserer Eingewöhnung.

6. Was uns wichtig ist.

1. Was bedeutet die Eingewöhnung für Ihr Kind?

Jetzt beginnt für Ihr Kind eine neue Lebensphase.

Ihr Kind wird lernen, anderen Personen zu vertrauen und neue Beziehungen aufzubauen.

Es lernt neue Kinder und Spielmaterialien kennen. Zugleich wird es den Tagesablauf mit seinen verschiedenen Regeln und Ritualen erleben.

Die vielen neuen Eindrücke werden Ihr Kind besonders in der nächsten Zeit beschäftigen.

Dies erfordert **Zeit, Vertrauen** und
Einfühlungsvermögen.

2. Was bedeutet die Eingewöhnung für Sie als Eltern?

Für viele Kinder bedeutet der Start in die Kindertagesstätte auch gleichzeitig die erste Trennung von Ihnen als Eltern.

Bisher waren Sie die wichtigste Bezugsperson für Ihr Kind.

In der Eingewöhnung werden auch wir Erzieher/innen eine Bezugsperson für Ihr Kind werden und es für einige Zeit seines Lebens begleiten.

In dieser Zeit machen Sie sich vielleicht Gedanken, was den Tag über in der Einrichtung passiert. Gerne sind wir für ein persönliches Gespräch bereit und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam über die Erlebnisse Ihres Kindes zu sprechen.

Begleiten Sie Ihr Kind auf diesem neuen Weg der Eingewöhnung und schenken Sie ihm und uns dabei Vertrauen. Dies schafft eine gute Basis für die gesamte Eingewöhnungszeit.

Eine positive Einstellung von Ihnen zu unserer Kita, ist eine wichtige Grundlage für eine gelingende Eingewöhnung

**Wir müssen das Loslassen
lernen.**

**Es ist eine große Kunst
des Lebens.**

3. Was bedeutet die Eingewöhnung für uns Erzieher/innen?

Wir geben Ihrem Kind die nötige Zeit zur Eingewöhnung und bauen ein Vertrauensverhältnis auf.

Dabei entwickeln wir Rituale, welche Ihrem Kind Sicherheit geben und eine Trennung erleichtert. Auf eine bewusste Verabschiedung von Ihnen legen wir sehr viel Wert.

Ihr Kind wird den Tagesablauf mit uns kennenlernen und erfahren, dass es sich im Gruppenraum angstfrei bewegen kann.

Ein regelmäßiger Austausch und das Einhalten unserer Absprachen während der Eingewöhnung sind uns sehr wichtig.

4. Unsere Besuchertage „Schnuppertage“

Wir beginnen vor der Eingewöhnung mit Besuchertagen unseren „Schnuppertagen“. Diese erleichtern den Start in die Eingewöhnung. Gemeinsam erleben Sie mit Ihrem Kind den Kita-Alltag. Ihr Kind lernt die Erzieher/innen, den Gruppenraum und seine Kindergartengruppe kennen. An diesen Tagen findet normalerweise keine Trennung statt.

Unsere Schnuppertage finden an 2 Tagen
von 8.30-11-30 Uhr statt.

5. Verlauf der Eingewöhnung

Die Eingewöhnung startet an einem festgelegten Tag. Nun beginnt die Phase, an der Sie sich als Eltern zurückziehen und beobachtend agieren. Wir Erzieher/innen bauen den Kontakt zu Ihrem Kind auf. Sie bleiben in dieser Zeit im Gruppenraum, um Ihrem Kind Sicherheit und Vertrauen zu geben. Ist dies beiderseits gegeben, so wird eine Trennung „probiert“. Dies geschieht durch eine bewusste Verabschiedung von Ihnen. Der Zeitrahmen wird von Ihrem Kind bestimmt. Sobald Sie Ihr Kind nach der Trennung abholen, ist der Eingewöhnungstag beendet. Sollte Ihr Kind mit der Trennungszeit gut zurechtkommen, werden die Betreuungszeiten individuell dem „Tempo des Kindes“ angepasst. Sie als Vertrauensperson, oder eine weitere Bezugsperson, müssen in der ersten Zeit immer für uns erreichbar sein, damit Ihr Kind bei auftretenden Schwierigkeiten sofort abgeholt werden kann.



6. Was uns wichtig ist

- Während der Eingewöhnung kann es sein, dass sich Ihr Kind schon nach kurzer Zeit von Ihnen abwendet und sich ohne Angst den anderen Kindern anschließt. Dies bedeutet nicht, dass Ihr Kind Ihre Anwesenheit nicht mehr braucht, sondern gerade wegen Ihrer Anwesenheit so vertrauensvoll auf die fremden Kinder zugeht.
- Es kann vorkommen, dass Ihr Kind in den nächsten Tagen oder Wochen doch noch Trennungsängste entwickelt. Dies sind ganz „normale“ Reaktionen im kindlichen Verhalten, die unterschiedliche Ursachen haben können.

Wir sind jederzeit für ein persönliches Gespräch bereit.

Sprechen Sie uns an.

- Bitte nehmen Sie sich **Zeit** für die Eingewöhnung.
- Eine **vertraute Bezugsperson** ist in dieser Zeit sehr wichtig.
- Bitte halten Sie unbedingt **Absprachen** mit uns ein.
- Eine **bewusste Verabschiedung** von Ihrem Kind ist uns sehr wichtig.

**Das alles seine Zeit hat,
heißt auch,
dass alles seine Zeit braucht.**

-Ernst Ferstl-